Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table

association sans but lucratif
sous le Haut Patronage de S.A.R. le Prince Louis de Luxembourg
fondée en 1936
membre du Comité Olympique et Sportif Luxembourgeois

National TT League 2026-2027: Bericht zum 8. Spieltag

(2026-11-22)

Der vorletzte Spieltag der Hinrunde der National TT League brachte die erwartete Hochspannung im Kampf um die begehrten Plätze in den Championship Play-offs. Während Spitzenreiter Houwald und Meister Hueschtert-Folscht an der Spitze weiterhin ungeschlagen ihre Kreise ziehen, kam es im Tabellenmittelfeld zu dramatischen Verschiebungen. Im direkten Schlüsselspiel besiegte Lénger die Berbuerger Gastgeber knapp mit 6:4 und verschaffte sich damit eine gute Ausgangslage für den letzten Spieltag:

Fr	Nov 20	20:00	Esch Abol	Bartreng	6-1

Sa	Nov 21	14:30	Lëntgen	Union Lëtzebuerg	6-4
Sa	Nov 21	14:30	Recken	Hueschtert-Folscht	2-6
Sa	Nov 21	14:30	Bartreng	Houwald	0-6
Sa	Nov 21	14:30	Fluessweiler	Esch Abol	6-4
Sa	Nov 21	14:30	Berbuerg	Lénger	4-6

Esch Abol - Bartreng: 6:1

Bereits am Freitagabend feierte Esch Abol im Kellerduell des 7. Spieltags vor heimischem Publikum den ersten Saisonsieg. Olivier JOANNËS legte mit einem 3:0 gegen Nathalie MARCHETTI vor, ehe Soroosh AMIRI NIA mit einem souveränen 3:0 gegen Sebastien BOLAIN auf 2:0 erhöhte. Vincent KEMPFER baute die Führung durch ein 3:0 gegen Anastasios SARIGIANNIDIS auf 3:0 aus. Spyros SARIGIANNIDIS gelang mit einem 3:0 gegen Steve WEITEN der einzige Zähler für Bartreng, doch im Anschluss schraubten JOANNËS (3:0 gegen BOLAIN), AMIRI NIA (3:0 gegen MARCHETTI) und WEITEN (3:0 gegen Anastasios SARIGIANNIDIS) das Ergebnis auf den deutlichen 6:1-Endstand.
Durch den Befreiungsschlag klettert Esch Abol mit 11 Punkten vorübergehend an Bartreng und Union vorbei auf den 8. Tabellenplatz.

LUXEMBOURG LET'S MAKE IT HAPPEN
LOTERIE NATIONALE
CK Charles Kieffer Group KONICA MINOLTA
PARC HOTEL
EGOMIND
emile weber all about your journey
Luxemburger Wort
DONIC CREATE SUCCESS
NIESSEN BOUCHERIE

<u>Berbuerg - Lénger:</u> 4-6

Am Samstagnachmittag stand das mit Spannung erwartete Duell der Tabellennachbarn auf dem Programm. Es stand viel auf dem Spiel und so waren auch einige Zuschauer aus Lénger mit angereist. Die ersten beiden Partien des Nachmittags gingen an Leandro FUENTES und Zoltan FEJER-KONNERTH, die ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und Pit SCHOLTES sowie Sam HABSCHEID mit 3:0 schlugen. Im hinteren Paarkreuz gab es ein umkämpftes Spiel zwischen David HENKENS und Arlindo DE SOUSA, in dem letzterer in den entscheidenden Momenten konsequenter agierte und am Ende die Oberhand behiehlt. Parallel setzte sich Christian KILL gegen Vincent SCHLOTTHAUER durch, wobei der Berbuerger Neuzugang im ersten Satz beim Stand von 10:8 einige Satzbälle ausließ.
1:3 also der Halbzeitstand, nun folgten einige enge und hochklassige Partien. Im Duell der beiden Jugendnationalmannschaftskollegen führte SCHOLTES zunächst mit 2:0, ehe HABSCHEID verkürzen konnte. Im vierten Satz lag HABSCHEID lange vorne, doch am Ende kann SCHOLTES den Satz drehen und das Spiel mit 3:1 zu seinen Gunsten entscheiden. Am Nebentisch stieg gleichzeitig das Topspiel zwischen FUENTES und FEJER-KONNERTH, hier konnte sich FUENTES mit einer sehr konzentrierten Leistung einen 2:0-Vorsprung erspielen, doch damit gab sich FEJER-KONNERTH noch nicht geschlagen und glich in einem unterhaltsamen Match zum 2:2 aus. Der 5. Satz war spannend, am Ende konnte FUENTES mit einem 11:8 zum 2:4 aus Sicht der Heimmannschaft verkürzen. Die letzten zwei Einzel des Tages hatten es nochmal in sich: Nach einem 0:2-Rückstand kämpfte sich HENKENS, gegen den im hinteren Paarkreuz bisher ungeschlagenen KILL, in einer intensiven Partie zurück und gewinnt am Ende knapp mit 11:9 im Entscheidungssatz. Genau so spannend war das Spiel zwischen SCHLOTTHAUER und DE SOUSA, auch hier ging es in den entscheidenden fünften Satz, dort lag SCHLOTTHAUER bereits mit 2:6 zurück, kämpfte sich zum 6:6 zurück, bevor er sich sogar einen Matchball erspielen konnte. DE SOUSA behält am Ende jedoch die Nerven und schickt Lénger mit einer 5:3-Führung in die Schlussdoppel. Hier konnten FUENTES/HABSCHEID überraschend deutlich mit 3:0 gegen KILL/DE SOUSA gewinnen und somit waren die Blicke auf das alles entscheidende Doppel zwischen HENKENS/SCHLOTTHAUER und FEJER-KONNERTH/SCHOLTES gerichtet. Die Berbuerger gingen sogar mit 1:0 in Führung, danach war es allerdings das Lénger Doppel, welches das Ruder übernahm und sich mit 1:3 durchsetzte.
Somit ein umkämpfter Auswärtssieg für Lénger, der ihnen eine gute Ausgangslage verschafft. Bitter für Berbuerg, die damit die Qualifikation für die Playoffs am nächsten Wochenende nicht in eigener Hand haben.

Recken - Hueschtert-Folscht: 2-6

Am vorletzten Spieltag bekam Recken Besuch vom amtierenden Meister Hueschtert-Folscht. Die Heimmannschaft erwischte einen starken Start: Zwar musste sich Thomas KEINATH im Auftakteinzel Damien LLORCA erst nach fünf umkämpften Sätzen mit 2:3 geschlagen geben, doch Aaron VALLBRACHT (3:1 gegen Gleb SHAMRUK) und Mirko HABEL (3:0 gegen Kevin KUBICA) drehten das Match zur Führung von 2:1 für Recken. Irfan CEKIC glich mit einem 3:0 gegen Tom COLLÉ zum 2:2 aus.
In der zweiten Einzelrunde spielte der Favorit jedoch seine ganze Routine aus. SHAMRUK bezwang KEINATH ohne Satzverlust (3:0), LLORCA ließ VALLBRACHT beim 3:0 (4:11, 4:11, 4:11) keine Chance, und CEKIC setzte sich in vier engen Sätzen gegen HABEL durch. Den Schlusspunkt setzte KUBICA, der gegen COLLÉ einen 0:2-Satzrückstand noch in einen 3:2-Erfolg drehte und den 6:2-Auswärtssieg für Hueschtert-Folscht perfekt machte.
Hueschtert-Folscht bleibt mit 22 Punkten ungeschlagen an Spitzenreiter Houwald dran. Recken verbleibt bei 16 Punkten auf Platz 6 und muss am letzten Spieltag um die Playoff-Teilnahme zittern – nur ein einziger Punkt trennt Recken noch vom Verfolger Berbuerg.

Fluessweiler – Esch Abol: 6-4

Fluessweiler betrieb nach der bitteren Niederlage am vorherigen Spieltag erfolgreich Wiedergutmachung, musste gegen ein stark dagegenhaltendes Esch Abol jedoch hart arbeiten. Cédric MERCHEZ legte mit einem schnellen 3:0 gegen Vincent KEMPFER vor, doch Soroosh AMIRI NIA glich gegen Stanislav HORSHKOV (3:0) umgehend aus. Nach Evgheni DADECHINS Fünfsatz-Krimi gegen Steve WEITEN (3:2 nach 11:9 im Entscheidungssatz) und Olivier JOANNËS' 3:0-Erfolg gegen Joao AGUIAR ging es mit 2:2 in die zweite Runde.
Dort glänzte AMIRI NIA erneut und fügte MERCHEZ eine deutliche 0:3-Niederlage zu. Fluessweiler schlug jedoch unbeeindruckt zurück: HORSHKOV (3:0 gegen KEMPFER), DADECHIN (3:0 gegen JOANNËS) und AGUIAR (3:0 gegen WEITEN) stellten auf 5:3 für die Hausherren. AMIRI NIA/JOANNËS verkürzten im ersten Doppel mit einem 3:0 gegen DADECHIN/AGUIAR noch einmal, ehe HORSHKOV/MERCHEZ mit einem souveränen 3:0 gegen WEITEN/KEMPFER den 6:4-Heimsieg besiegelten.
Fluessweiler festigt mit 18 Punkten den 4. Tabellenplatz und hat das Playoff-Ticket damit so gut wie gelöst. Esch Abol liegt trotz engagierter Leistung mit 12 Punkten auf Rang 8 und wird in den Play-downs antreten müssen.

<u>Lëntgen - Union Lëtzebuerg:</u> 6-4

Einen hart umkämpften 6:4-Heimerfolg feierte Lëntgen gegen das Tabellenschlusslicht Union Lëtzebuerg. Hugo KRIER verlangte im ersten Einzel Gaetan SWARTENBROUCKX alles ab, doch Lëntgens Topspieler setzte sich hauchdünn mit 3:2 (14:12 im vierten, 11:9 im fünften Satz) durch. Louis LAFFINEUR glich für Union durch ein 3:1 gegen Philip THEISEN aus. Nach Erfolgen von Robin SAUDEMONT (3:0 gegen Téo VERCHERE) und Max THEISEN (3:2 gegen Adrien PERNA) führte Lëntgen mit 3:1.
Union gab sich nicht geschlagen: LAFFINEUR zeigte gegen SWARTENBROUCKX beim 3:0 eine Gala-Vorstellung, und KRIER rang Philip THEISEN nach extrem umkämpftem vierten Satz (18:16) mit 3:1 nieder – 3:3-Ausgleich! In der Schlussphase behielten die Gastgeber jedoch die Nerven: SAUDEMONT (3:1 gegen PERNA) und Max THEISEN (3:0 gegen VERCHERE) stellten auf 5:3. Zwar gewannen LAFFINEUR/KRIER das erste Doppel mit 3:1 gegen SAUDEMONT/SWARTENBROUCKX, doch das Brüder-Doppel Philip & Max THEISEN behielt im entscheidenden zweiten Doppel mit 3:2 gegen VERCHERE/PERNA die Oberhand.
Lëntgen zieht mit nun 18 Punkten nach Siegen mit Fluessweiler gleich (Rang 3) und hat die Teilnahme an den Play-offs in der Tasche. Union Lëtzebuerg bleibt trotz couragierter Leistung mit 9 Punkten am Tabellenende.

<u>Bartreng - Houwald:</u> 0-6

Eine völlig einseitige Angelegenheit war der Auftritt von Spitzenreiter Houwald bei Bartreng. Der Tabellenführer ließ zu keinem Zeitpunkt Zweifel am Ausgang aufkommen und gab in sechs Einzeln lediglich einen einzigen Satz ab. Aaron SAHR (3:0 gegen Sebastien BOLAIN), Leo VEKIC (3:1 gegen Nathalie MARCHETTI), Marc DIELISSEN (3:0 gegen Spyros SARIGIANNIDIS) und Benjamin ROGIERS (3:0 gegen Daniel CAMMAROTA) stellten schnell auf 4:0. Im zweiten Durchgang machten VEKIC (3:0 gegen BOLAIN) und SAHR (3:0 gegen MARCHETTI) den blitzsauberen 6:0-Kantersieg nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit perfekt.
Houwald zieht mit 23 Punkten weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze seine Bahnen. Bartreng rangiert nach der zweifachen Niederlage am Wochenende mit 10 Punkten auf Rang 9.

Die aktuelle TABELLE der National TT League

1	Houwald	**23**	8	7	1	0
2	Hueschtert-Folscht	**22**	8	6	2	0
3	Lëntgen	**18**	8	4	2	2
4	Fluessweiler	**18**	8	4	2	2
5	Lénger	**17**	8	4	1	3
6	Recken	**16**	8	3	2	3
7	Berbuerg	**15**	8	3	1	4
8	Esch Abol	**12**	8	1	2	5
9	Bartreng	**10**	8	1	0	7
10	Union	**9**	8	0	1	7